

Mitteilungsvorlage

Drucksachen-Nr. 0363/2018
öffentlich

Gremium	Sitzungsdatum	Art der Behandlung
Ausschuss für Bildung, Kultur, Schule und Sport	25.09.2018	zur Kenntnis

Tagesordnungspunkt

Erstellung eines Medienentwicklungsplans für Schulen hier: Sachstandbericht

Inhalt der Mitteilung

1. Anlass

Durch die fortschreitende Digitalisierung hat sich nicht nur unser Alltag von Grund auf verändert. Auch die Arbeitswelt setzt von den Arbeitnehmern immer mehr Kompetenzen in den modernen Informations- und Kommunikationstechniken voraus. Schulen haben die Aufgabe, die Schüler auf das spätere Berufsleben vorzubereiten und sollten folglich auch die geforderten Medienkompetenzen vermitteln.

Der Gesetzgeber hat die Schulträger daher gemäß § 79 Schulgesetz NRW wie folgt verpflichtet:

„Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen, Gebäude, Einrichtungen und Lehrmittel bereitzustellen und zu unterhalten sowie das für die Schulverwaltung notwendige Personal und eine am allgemeinen Stand der Technik und Informationstechnologie orientierte Sachausstattung zur Verfügung zu stellen.“

Damit die digitale Bildung den heutigen Anforderungen gerecht wird und sie dem allgemeinen Stand der Technik entspricht, ist somit neben einer medienpädagogischen Ausbildung der Lehrkräfte auch die Schule entsprechend anzubinden und auszustatten. Nur durch eine flächendeckende Breitbandversorgung aller Schulen kann diese zukunftssicher gewährleistet werden. Gleichzeitig muss die Verkabelung und Vernetzung innerhalb der Schule entsprechend ausgebaut sein und Endgeräte beschafft, installiert und gewartet werden, mit denen ein modernes Lernen möglich wird.

2. Vorgehensweise

Der Verwaltungsvorstand hat daher Ende 2017 beschlossen, einen Medienentwicklungsplan (MEP) für Schulen, die in Trägerschaft der Stadt Bergisch Gladbach und des Berufsschulverbandes liegen mit externer Unterstützung zu erstellen.

Ein MEP ist ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschreiben können. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen (Ausstattung, Vernetzung, Wartung) und dem organisatorischen Konzept (Fortbildung und Finanzierung). Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet.

Durch eine intern gebildete Projektgruppe, zu der alle relevanten Abteilungen der Fachbereiche 1, 4, und 8 gehören wurde die Sitkomm (früher KDVZ-Citkomm) Anfang 2018 beauftragt, den MEP zu erstellen.

Basierend auf der Definition eines MEP und den Hinweisen der Medienberatung NRW beinhaltet der MEP Bergisch Gladbach vier Bausteine:

- Breitbandanbindung (Verkabelung bis zum Gebäude)
- In-House-Verkabelung (Haustechnik)
- IT-Ausstattung (Endgeräte für Schüler und Lehrer)
- pädagogisches Konzept

Für diese vier Bausteine wurde seit Beginn des Jahres eine Ist-Analyse an allen Schulen durchgeführt. Dafür wurde ein ausführlicher Fragebogen erstellt, den die Schulleitungen und/oder IT-Verantwortlichen an den Schulen ausgefüllt haben. Die Bestandsaufnahme wurde/wird an jeder Schule mit einem vor Ort Termin durch die Sitkomm abgeschlossen.

Anschließend erfolgt die Soll-Konzeption. Dafür werden alle Schulen erneut durch die Sitkomm besucht. Bei diesen Terminen nimmt mindestens ein Vertreter des Schulträgers teil. Thematisiert werden in diesen Terminen:

- die erfolgte Bestandsaufnahme
- Medienentwicklung
- das pädagogische Konzept der Schule
- mögliche Standardisierungen

3. Zeitplan

Die Bestandsaufnahme wird Ende September abgeschlossen werden. Parallel beginnt Mitte September die Soll-Konzeption. Eine Fertigstellung des MEP ist für März 2019 geplant. Dieser soll in den zuständigen Ausschüssen (ABKSS, AUKIV und BSV) beschlossen werden.

Der MEP soll für einen Zeitraum von fünf Jahren (2019-2024) gelten und anschließend fortgeschrieben werden.

4. Bisherige Erkenntnisse im Rahmen der Erarbeitung

- Die Auseinandersetzung mit diesem zukunftssträchtigen Thema durch den Schulträger ist überfällig. Die Erwartungshaltung der Schulen ist enorm, dass sich die Medienausstattung und die Unterstützung durch den Schulträger spürbar verbessern.

- Der erforderliche Investitionsbedarf wird die finanziellen Möglichkeiten der Stadt Bergisch Gladbach deutlich übersteigen – insbesondere aufgrund der Haushaltsituation der Stadt. Um einen deutlichen Fortschritt zu erreichen, sind umfangreiche Fördermittel zwingend erforderlich. Die Umsetzung wesentlicher Maßnahmen aus dem MEP steht daher unter dem Vorbehalt einer Förderung. Bislang ist eine entsprechende Förderung zwar weiterhin angekündigt, doch die Veröffentlichung der Förderrichtlinien ist noch immer nicht erfolgt.
- Dem Finanzierungsvorbehalt schließt sich zudem ein zeitlicher Vorbehalt an. Auch wenn eine entsprechende Finanzierung sichergestellt wäre, wird immer deutlicher, dass die jeweilige Ausstattung nur sukzessive über einen längeren Zeitraum vollzogen werden wird.
- Der MEP soll für fünf Jahre (2019-2024) aufgestellt und beschlossen werden. Eine anschließende Fortschreibung ist im Hinblick auf die lange Dauer der Ausstattungs- und Bauleistungen zwingend erforderlich. Die Fertigstellung der Maßnahmen wird deutlich über die Dauer des ersten MEP hinausgehen.
- Der größte Investitionsbedarf, der durch den MEP kalkuliert wird, wird in der IT-Verkabelung liegen. Dabei muss zwingend berücksichtigt werden, dass eine entsprechende IT-Verkabelung niemals isoliert betrachtet werden kann. Bei Bestandsobjekten wird es zweifellos auch zu Arbeiten an anderen Gewerken (wie z.B. Stromverkabelung, Brandschutz u.a.) kommen. Dies bedeutet einen erheblichen zeitlichen und finanziellen Mehraufwand. Der finanzielle Mehraufwand kann nicht alleine durch Fördermittel gedeckt werden.
- Für die Umsetzung des MEP und die fachliche anspruchsvollen Aufgaben Beschaffung, Support und Wartung von Endgeräten ist Personal erforderlich, das aktuell bei der Stadt Bergisch Gladbach nicht angestellt ist. Daher wurden für den kommenden Stellenplan zwei neue Stellen für „IT-Organisatoren“ angemeldet.